



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Eric Beißwenger, Sandro Kirchner, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/6770, 18/9757

Umwelt und Wirtschaft gemeinsam denken – Bayern zum Leitmarkt für Clean Economy entwickeln

Der Landtag begrüßt die Hightech Agenda Bayern und den darin vorgesehenen Schwerpunkt Clean Tech. Im Bereich der Clean Tech gibt es große Potenziale, die neben wirtschaftlicher Wertschöpfung auch nachhaltige Möglichkeiten zum Schutz von Umwelt und Klima bieten.

Mit Innovation und technischem Fortschritt anstatt Verboten soll Bayern zu einem Leitmarkt für innovativen Klimaschutz gemacht werden. Hier besteht vor allem in den Bereichen Mobilität, Energie, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Wasser großer Bedarf, aber auch großes Potenzial.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu den in der Hightech Agenda enthaltenen Maßnahmen, wie dem Forschungszentrum „Synthetische Kraftstoffe“ und dem Bayerischen Batterienetzwerk, zu berichten, ebenso soll der Umsetzungsstand der Bayerischen Wasserstoffstrategie aufgezeigt werden.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob die Hightech Agenda mit folgenden Maßnahmen ergänzt werden kann:

Ausbau des Ressourceneffizienzentrums Bayern (REZ) zum „Clean Tech Hub für Kreislaufwirtschaft der Zukunft“ als zentrale Informations- und Wissenstransfer-Dreh-scheibe für die bayerische Wirtschaft.

Daneben sollen innovative Lösungsansätze für die aktuellen Herausforderungen in der Kreislaufwirtschaft, wie beispielsweise in den Sektoren Sekundärrohstoffgewinnung und Kunststoffrecycling, betrachtet werden.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident